



Qualifikationsprofil

Bachelorstudienfach Deutsche Philologie

Anbietende Einheit	Departement Sprach- und Literaturwissenschaften, Fachbereich Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
Abschluss	BA in Deutsche Philologie
Umfang, Dauer, Beginn	75 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Herbst- und Frühjahrssemester
Unterrichtssprache	Deutsch

Studienziele

Die Studierenden erwerben grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse der Neueren deutschen Sprachwissenschaft, Neueren deutschen Literaturwissenschaft sowie Germanistischen Mediävistik wie auch ausgezeichnete sprachlich-kommunikative Fähigkeiten und eine kritisch reflektierte wissenschaftliche Herangehensweise an sprachliche und kulturelle Problemstellungen.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Grundausbildung
Studienrichtung(en)	Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
Vertiefungen	–
Studienmodell	Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer mit je 75 Kreditpunkten. Weitere 30 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben. Das Bachelorstudium gliedert sich in die Module: Grundstudium Neuere deutsche Literaturwissenschaft (13 KP); Grundstudium Deutsche Sprachwissenschaft (12 KP); Grundstudium Germanistische Mediävistik (11 KP); Aufbaustudium Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schwerpunkt vor 1850 / Schwerpunkt nach 1850 (10 KP); Aufbaustudium Deutsche Sprachwissenschaft (5 KP); Aufbaustudium Mediävistische Germanistik (5 KP); Disziplinäre Vertiefung (8 KP); Interphilologie: Sprach- und Literaturwissenschaft (6 KP); Bachelorprüfung (5 KP).
Besonderheiten	Das Fach Deutsche Philologie an der Universität Basel erhebt den Anspruch, die gesamte Breite der Germanistik in historischer wie systematischer Hinsicht zu repräsentieren. Im Rahmen der interphilologischen Ausrichtung der Neueren Philologien an der Universität Basel erhalten Studierende einen Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus auf Inhalte anderer Philologien sowie Probleme der Allgemeinen Literaturwissenschaft und der Allgemeinen Sprachwissenschaft.

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen; Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement
Weiterführende Studien	Masterstudium

Lehre

Lehre / Lernen	Interaktives Lernen, Selbststudium, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen
Prüfungen	Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung, Pro- und Seminararbeit, Bachelorprüfung

Kompetenzen

Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none">– Lernstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren.– eine eigene Meinung zu bilden und diese differenziert zu vertreten.– kulturelle Erscheinungen kritisch und methodisch reflektiert zu interpretieren.– selbstständig und in Gruppen zu arbeiten.– Informationen und Literatur zu einem Thema wissenschaftlich zu recherchieren, kritisch zu beurteilen und systematisch für die eigene Arbeit zu verwenden.– einen wissenschaftlichen Text zu verfassen und fristgerecht abzugeben.– das erworbene Wissen schriftlich und mündlich strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren.– Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien angemessen zu verwenden.– kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen.– mit Forschungsliteratur und Texten in modernen Fremdsprachen umzugehen.
Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none">– die wissenschaftlichen Grundlagen, Arbeitsinstrumente und Hilfsmittel der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft zu kennen und anzuwenden.– durch fachliches Reflexionsvermögen interdisziplinäre Zusammenhänge zu verstehen.– die Analyse von Texten, Sprechakten und anderen Erscheinungsformen der Sprache mit ihrer Situierung im kulturellen Prozess sowie in unterschiedlichen sprachlichen, bildlichen oder akustischen Medien zu verbinden.– den komparatistischen, kontrastiven und historischen Vergleich von Texten zu verstehen.– unterschiedliche ästhetische Modalitäten zu identifizieren.– unterschiedliche Fachtraditionen und methodisch-theoretische Zugänge innerhalb der neueren Philologien wissenschaftlich zu kennen. <p><i>Sprachwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none">– das phonetisch/phonologische, morphologische, syntaktische und semantische System der Sprache zu beschreiben.– die Zusammenhänge von Denken, Sprache und Kommunikation zu verstehen.– die Bedeutung der Sprache für Alltag, Kunst und Wissenschaft im privaten wie öffentlichen Raum zu kennen.– Texte früherer Sprachstufen des Deutschen unter Zuhilfenahme der einschlägigen Wörterbücher und Grammatiken zu verstehen und sprachgeschichtlich einzuordnen.– Fragen aus der Sprachpraxis und wissenschaftliche Forschungsfragen zusammenzuführen.– mündliche und schriftliche Sprachdaten zu recherchieren, diese aus einer linguistischen Perspektive zu interpretieren und schlüssig zu argumentieren.– zwischen historischen, regionalen, sozialen oder situativen Gebrauchsformen der deutschen Sprache zu unterscheiden, sprachliche Variation zu erklären sowie verbale Akte zu deuten und analysieren. <p><i>Literaturwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none">– die Geschichte der deutschen Literaturwissenschaft und ihrer wechselnden Selbstdefinitionen zu kennen.– die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur in ihren wichtigsten Phasen und formalen Ausprägungen bei angemessener Berücksichtigung der deutschsprachigen Schweizer Literatur zu überblicken.– Ansätze, Methoden und Terminologien zur Analyse und Beschreibung von Sprache und Sprachgebrauch sowie von literarischen Texten zu kennen und anzuwenden.– Literatur im gesellschaftlichen Kontext der Gegenwart wie auch vergangener Zeiten zu situieren.– die Eigenheiten der literarischen Kommunikation in Gegenüberstellung zu anderen signifikanten Formen künstlerischer Produktion sowie anderen Wissensgebieten und -formen zu kennen.

-
- deutschsprachige literarische Texte strukturiert und adäquat zu analysieren und kommentieren.
 - sind in der Lage, einen klar strukturierten, einsichtigen und überzeugenden Kommentar zur Bedeutung, Struktur und Qualität eines literarischen Textes zu verfassen.

Germanistische Mediävistik

- Grundlagen der mittelhochdeutschen Sprache zu kennen sowie mediävistische Hilfsmittel sprach-, literatur- und kulturgeschichtlich zu überblicken.
 - mediävistische Informationsmittel, Terminologien, Theorie- und Methodenrepertoires grundlegend zu kennen.
 - die Geschichte der deutschen Sprache und Literatur vom 8. bis zum 16. Jahrhundert als Bestandteil der europäischen Kultur des Mittelalters und des Übergangs zur frühen Neuzeit zu überblicken.
-

Learning Outcomes

Absolvent*innen des Bachelorstudienfachs Deutsche Philologie...

- können komplexe Sachverhalte im wissenschaftlichen und kulturellen Bereich schriftlich wie mündlich klar, nachvollziehbar sowie rhetorisch und argumentativ überzeugend darstellen.
- sind in der Lage, thematisch relevante Forschungsliteratur sowie den Stand der Forschung gemäss einer wissenschaftlichen Fragestellung selbständig zu bearbeiten und mit diesem Wissen die eigene Position im wissenschaftlichen Umgang mit Texten bzw. sprachlichen Phänomenen sachgerecht zu vertiefen.

Sprachwissenschaft

- überblicken durch umfassende Kenntnisse der grundlegenden Hilfsmittel und Instrumente der Linguistik, der Terminologie und Methoden der deutschen Sprachwissenschaft und der Struktur der Standardsprache die soziolinguistische und sprachpolitische Situation sowie Verbreitung der deutschen Sprache in der Gegenwart und in den verschiedenen Ländern des Sprachgebiets.
- sind aufgrund ihrer fundamentalen Kenntnisse in der Lage, die deutsche Sprache in ihrer synchronen und diachronen Perspektive sowie im Hinblick auf sprachgeschichtliche Zäsuren, Arbeitsmethoden, Lexika und Bibliographien zu verstehen und wissenschaftlich zu vertiefen.

Literaturwissenschaft

- überblicken historisch und kritisch durch Kenntnisse verschiedener Theorien der Literaturwissenschaft, der Terminologie und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens mit literarischen Texten sowie durch die Analyse ausgewählter Kanontexte die neuere deutsche Literatur.
- können die deutschsprachigen Literaturen verschiedener Epochen im Kontext der Weltliteratur sowie in ihren kulturellen, sozialen, historischen und politischen Kontexten korrekt einordnen.

Germanistische Mediävistik

- verfügen über Grundkenntnisse in der Analyse von Formen, Sinnstrukturen und kulturellen Funktionen vormoderner Texte und sind in der Lage, sie in ihren kulturgeschichtlichen Kontexten zu analysieren sowie in der eigenständigen Übersetzung von mittelhochdeutschen Texten sachgerecht anzuwenden.
 - sind in der Lage, historische Andersartigkeiten vormoderner Texte und historische Kontinuitäten zwischen vormoderner und moderner Literatur zu erkennen und wissenschaftlich zu beschreiben.
-